



ANSPRECHPARTNER

Evangelisches Klinikum Bethel gGmbH
Kinderzentrum Bethel
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Chefarzt Prof. Dr. med. Eckard Hamelmann
Grenzweg 10
33617 Bielefeld
www.kinderklinik-bethel.de

KINDER-PSYCHOSOMATIK

Oberärzte Tim Emmrich
Dr. med. Alexander Fahrner
Tel.: 0521 | 7 72-781 65

Leitende Psychologin: Monica Wieler
Tel.: 0521 | 7 72-780 89

**Station K6
Pflegerische
Klinikleitung:** Birgit Teske
Tel.: 0521 | 7 72-7 81 69

**Stellvertretende
Stationsleitung:** Sven Damaske
Tel.: 0521 | 7 72-7 81 65

Informationen für ein ambulantes Vorgespräch
erhalten Sie unter:
Tel.: 0521 | 772-780 43
Fax: 0521 | 772-780 38
E-Mail: kk-casemanagement@evkb.de

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Kinderzentrum Bethel



KINDER-PSYCHOSOMATIK

Version 2

ABTEILUNG FÜR KINDER-PSYCHOSOMATIK

Psychosomatische Krankheitsbilder sind auf dem Vormarsch. Studien besagen, dass bis zu 13 Prozent der Kinder irgendwann eine somatische Störung entwickeln, das heißt bei den Kindern sind keine ausreichend organischen Ursachen für ihre Krankheitsbilder festzustellen. Auf unserer spezialisierten Station geht ein multiprofessionelles Team, das von einer Kinder- und Jugendpsychiaterin geleitet wird, den Problemen auf den Grund. Die Wechselwirkung zwischen Körper und Seele ist äußerst vielfältig und geht in beide Richtungen. Die schwere Krankheit eines Kindes kann auch Auswirkungen auf seine Seele haben.

Nur durch eine enge und standardisierte Zusammenarbeit von Experten aus unterschiedlichen Fachgebieten kann eine profunde Diagnose getroffen und eine hilfreiche Therapie entwickelt werden.

Neben der vollstationären Behandlung können die psychosomatische Abklärung und Diagnostik sowie die Weiterbetreuung der erkrankten Kinder auch in unserer Tagesklinik erfolgen. In diesem Fall können die Kinder nach einem Behandlungstag wieder mit Ihren Eltern nach Hause gehen.

DIAGNOSESPEKTRUM

In vielen Fällen ist es ein langer Weg, den die verantwortlichen Therapeuten mit den Kindern und ihren Familien gehen. Wir behandeln in unserer spezialisierten Abteilung

- Auffälligkeiten im Verhalten
- Einnässen und Einkoten
- TIC-Störungen wie z.B. nervöses Blinzeln
- Konzentrationsstörungen
- Angstzustände wie z.B. Schulphobie
- Depressionen
- Suizidversuche
- Somatisierung von organischen Erkrankungen
- somatoforme Störungen wie z.B. Schmerzsymptome oder Müdigkeitserscheinungen, die sich nicht auf organische Ursachen zurück-führen lassen
- Essstörungen
- psychogene Anfälle oder Lähmungen
- psychische Probleme, die sich auf chronische körperliche Erkrankungen wie z.B. Morbus Crohn, Asthma bronchiale, Neurodermitis oder Epilepsie zurückführen lassen.

BEHANDLUNGSSPEKTRUM

Da psychische Störungen und Erkrankungen in den meisten Fällen mehr als eine Ursache haben, ist das Behandlungsspektrum weit aufgestellt. Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Kinder- und Jugendpsychologinnen, Kinder- und Jugend-Psychotherapeutinnen, spezialisiertes Pflegepersonal, Experten aus den Bereichen Ergotherapie, Kunsttherapie, Musiktherapie, Heilpädagogik, Erzieherinnen und Lehrer können zum Einsatz kommen, um Ihrem Kind mit unterschiedlichen Therapien zu helfen.

- Ausschluss von organischen Ursachen
- Feinneurologische Untersuchungen
- EEG
- Blut- und Harnuntersuchungen
- EKG
- Schilddrüsenuntersuchung
- Psychotherapie
- Verhaltenstherapie
- Milieuthherapie
- Neurofeedback
- Ergotherapie
- Kunsttherapie
- Musiktherapie
- Heilpädagogik
- Medikamentöse Behandlung
- Elternberatung
- Schlafuntersuchungen